

Beste Bedingungen durch sehr gutes Badewasser und tolle Freizeitangebote

Am beliebtesten Stadtstrand weht wieder die Blaue Flagge

Ideale Bedingungen für Freizeitaktivitäten im Sommer gibt es auch in diesem Jahr wieder am beliebtesten Stadtstrand der Landeshauptstadt: In Zippendorf wurde am 3. Juni bereits zum neunten Mal die Blaue Flagge gehisst. „Dieses Symbol steht für eine hohe Qualität unserer Angebote an alle Schwerinerinnen und Schweriner sowie die Gäste der Landeshauptstadt, die sich am Zippendorfer Strand erholen möchten. Die Badewasserqualität ist sehr gut und wird während der gesamten Saison regelmäßig überprüft“, sagte SDS-Werkleiterin Ilka Wilczek bei der Übergabe der Blauen Flagge. Dazu tragen verschiedene Aktivitäten bei. So werden täglich Abfallbehälter geleert sowie der Strand und die Grünflächen gereinigt. „Zwei Mal erfolgt eine Unterwassermahd, um schnell wachsende Pflanzen zu entfernen“, sagt SDS-Sachgebietsleiter Nonno Schacht. Zur perfekten Infrastruktur gehören auch Toiletten. Besonderes Augenmerk wird im Eigenbetrieb SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der Freizeitangebote gerichtet. Zu den bestehenden Offerten für Spiel und



v. r. SDS-Werkleiterin Ilka Wilczek, WAG-Geschäftsführer Hanno Nispel und OB Rico Badenschier überreichen am Zippendorfer Strand an DRK-Kreisgeschäftsführer Jens Leupold und DRK-Wasserretter die Blaue Flagge. © SDS/Barbara Arndt

Sport kommt als Novum die Möglichkeit, eine mobiles Schachfeld auszuliehen. „Dieses kann am Strand wie ein Spielteppich ausgerollt werden“, so Nonno Schacht. Der barrierefreie Zugang bis ins Wasser wird durch einen ausleihbaren Strandrollstuhl gewährleistet. Für die Sicherheit der Badegäste sorgen auch in diesem

Jahr wieder die Wasserretter vom Deutschen Roten Kreuz. „Wir sichern die Wasserwacht täglich von 13 bis 20 Uhr, an den Wochenenden von 12 bis 20 Uhr ab“, sagt DRK-Kreisgeschäftsführer Jens Leupold. „Schwerin hat mit seinem Stadtstrand in Zippendorf ideale Voraussetzungen für Badespaß direkt vor der Haus-

tür. Hervorragende Wasserqualität ist hier nicht der einzige Pluspunkt. Als passionierter Schachspieler freue mich natürlich ganz besonders über das neue Freizeitangebot am Strand: Schachfreunde können sich hier ab sofort unter freiem Himmel eine Partie Großschach liefern“, so Oberbürgermeister Rico Badenschier.

„Jugend stärken im Quartier“ eröffnet Anlaufstelle im Campus am Turm

Programm ebnet Wege zu Schule, Ausbildung und Arbeit

Das Programm „Jugend stärken im Quartier“ startet in eine neue Runde. Im Mai wurde dazu eine Anlaufstelle im Campus am Turm, dem Bildungs- und Bürgerzentrum in der Hamburger Allee 124 eröffnet. „Jugend stärken im Quartier“ 2.0 richtet sich an junge Schwerinerinnen und Schweriner im Alter von 12 bis 26 Jahren, die am Übergang von der Schule in den Beruf Unterstützung benötigen. In der neuen Anlaufstelle im Campus am Turm stehen den Jugendlichen zwei

kompetente Mitarbeiter*innen zur Seite. Beraten wird je nach Bedarf. Das kann ein einmaliges Gespräch sein oder auch ein Prozess, der intensiv begleitet wird. „Mit dem Projekt wollen wir vor allem schulverweigernde Jugendliche erreichen, die differenzierte Hilfen benötigen, da, wo die regulären Angebote nicht mehr greifen“, erklärt der Mark Klinkenberg, Fachdienstleiter Jugend. Das können z. B. junge, alleinerziehende Mütter oder Väter sein, die in ihrer Rolle schwer belastet sind oder

junge Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind, bereits einen kriminellen Hintergrund oder Drogenenerfahrungen gemacht haben. „Ziel ist es, gemeinsam die Stärken herauszuarbeiten, um einen individuell zugeschnittenen Integrationsplan für den jeweiligen Jugendlichen zu erstellen“, erläutert Klinkenberg. Die jungen Frauen und Männer werden bei der Überwindung von persönlichen Hemmnissen begleitet und unterstützt, um sie wieder in Schule, Ausbildung oder Arbeit zu

integrieren. Ein großer Vorteil für die Jugendlichen ist der kurze Weg zum Jobcenter, das seine Informationsstelle quasi Tür an Tür betreibt. Auch die weiteren im Campus am Turm ansässigen Träger bieten der Zielgruppe und den Projektmitarbeiter*innen mit ihren Angeboten und Beratungsleistungen viele Möglichkeiten, um schnell und unkompliziert für junge Menschen und deren Familien Lösungen am Übergang vom schulischen zum beruflichen Leben zu finden.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: 0385 545 - 1111
Telefax: 0385 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Das Bürgerbüro im Stadthaus hat zusätzlich an folgenden Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet: **15.06., 06.07. und 20.07.2019**

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle im Verwaltungsgebäude des Post-Logistikzentrums im Heinrich-Hertz-Ring 2 hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet: **15.06. und 06.07.2019**

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das: Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: 0385 545 - 2222

Telefax: 0385 545 - 1019

E-Mail:

ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545 - 1010
Fax: 0385 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadtteilbüro Neu Zippendorf, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als elektronisches Abo per Bestellkarte unter www.schwerin.de

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Nächste Ausgabe: 21.06.2019

Festspiele MV laden zum dritten Mal zum Fahrradkonzert ein**Mit dem Rad musikalisch Schwerin erkunden**

2019 laden die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern mit dem dritten Fahrradkonzert erneut zu einer außergewöhnlichen musikalischen Entdeckungstour durch Schwerin und Umgebung ein. Unter dem Motto „Musik bewegt“ können die Besucher am Sonntag, den 23. Juni von 11 bis 17 Uhr mit dem Zweirad vielseitige Musik von Klassik bis Jazz, von Weltmusik bis Pop erleben.

In diesem Jahr wird es 13 Spielstätten geben (zwölf Bühnen sowie den Bertha-Klingberg-Platz als Ort der Registrierung), an denen 22 Musiker oder Ensembles spielen werden. An zehn Spielstätten werden sich jeweils zwei Ensembles im 30-Minuten-Rhythmus abwechseln. Ausnahmen sind der Bertha-Klingberg-Platz, die Marstallhalle (dort tritt das Duo Kaos an drei festen Terminen auf) und die Freilichtbühne, auf der Daniel Hope mit dem New Century Chamber Orchestra San Francisco das große Finale spielen wird.

Musikalisch sind zahlreiche Stile und Richtungen vertreten, sodass für nahezu jeden Geschmack etwas dabei sein sollte: Klassik, Jazz, Vocal, Folk, Bigband, Musikcomedy, Rad-Akrobatik und Klassik. Matthias Schorn und sein Faltenradio sind erneut mit dabei. Three Fall & Melane (Jazz), Jellyfish Jazz Orchestra (Bigband aus MV), Malbrook (Folk aus MV), Wild Strings (Violine-Gitarren-Duo), Yxalag (Klezmer), Festspielpreisträger Aurélien Pascal (Violoncello) sind nur einige der vielen weiteren Namen.

Neben beinahe schon traditionellen Spielstätten wie dem Strandpavillon Zippendorf, der Seewarte oder dem Freilichtmuseum für Volkskunde in



Gemeinsam werben für das Fahrradkonzert: Organisatoren, Sponsoren und Geigerin Marie Leithold.
© Simon Junklewitz

Mueß gibt es auch neue Orte zu entdecken. Zum ersten Mal spielen Musikerinnen und Musiker im Hangar 19, in der Hyparschale oder dem ehemaligen Offizierskasino (für Schweriner besonders interessant nach der Restaurierung).

Erneut bekommt jeder Gast mit seiner Registrierung ein Tuch ausgehändigt, welches als Eintrittskarte in alle Spielstätten fungiert. Die Spielstätten können jederzeit betreten und verlassen werden. Zudem bekommen die Zuschauer eine Karte an die Hand, auf der alle Spielstätten, alle Künstler, empfohlene Routen, WC- und Catering-Standorte verzeichnet sind. So übernehmen die Zuschauerinnen und Zuschauer selbst die Regie für ihren Konzerttag.

Für Familien wird es im Offizierskasino ein spezielles Angebot geben. Das Mobile Musik Museum lädt junge Radfahrer zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Sie können dort Alltagsgegenstände zum Klingen bringen und so spielerisch Musik erkunden.

Natürlich wird es auch wieder eine Pannen-Hotline geben, um im Pannenfalle für schnelle Abhilfe zu sorgen. Ab sofort können Interessierte auf www.festspiele-mv.de eine genaue Karte aller Spielstätten und Künstler abrufen. Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern danken der Stadt Schwerin, der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und den Stadtwerken Schwerin für ihre Unterstützung bei der Finanzierung, der Organisation und der Durchführung des Fahrradkonzerts.

Oberbürgermeister Rico Badenschier: „Die Stadt ist zwar Gastgeber des Fahrradkonzertes Schwerin, aber eigentlich brauchen die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern keinen Gastgeber mehr, da sie ja jetzt ihr eigenes Haus haben. Sie sind hier in der Landeshauptstadt am richtigen Fleck. Das Fahrradkonzert bietet den Menschen die Chance, zu Orten zu fahren, an denen man nicht so häufig ist. In diesem Jahr sind der Hangar 19 und das ehemalige Offizierskasino dabei. Das finde ich sensationell.“

Botschafter der Republik Südafrika zu Besuch

Im Demmlersaal des Rathauses empfing am 24. Mai Stadtpräsident Stephan Nolte den Botschafter der Republik Südafrika, S. E. Phumelele Stone Sizani. Nach der Begrüßung trug sich der hohe Gast in das Goldene Buch der Stadt ein. In Begleitung von Honorarkonsul Ekkehart Eymmer und einer 15-köpfigen Delegation ging es in einem späteren Gespräch vorrangig um die wirtschaftliche, kulturelle und touristische Entwicklung Schwerins.



© Landeshauptstadt Schwerin/Jacqueline Saß

Einleitung der Verfahren zur 18., 19. und 20. Änderung des Flächennutzungsplans

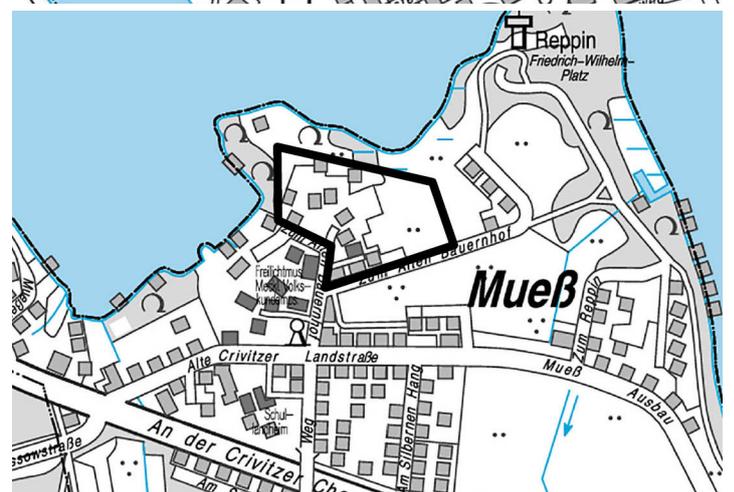
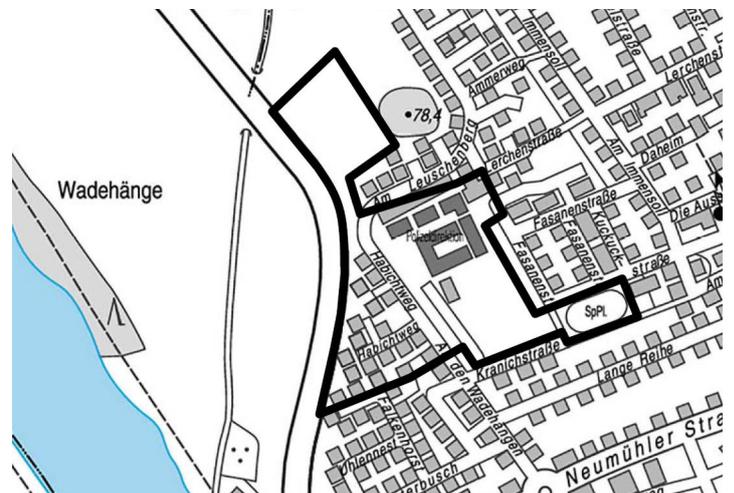
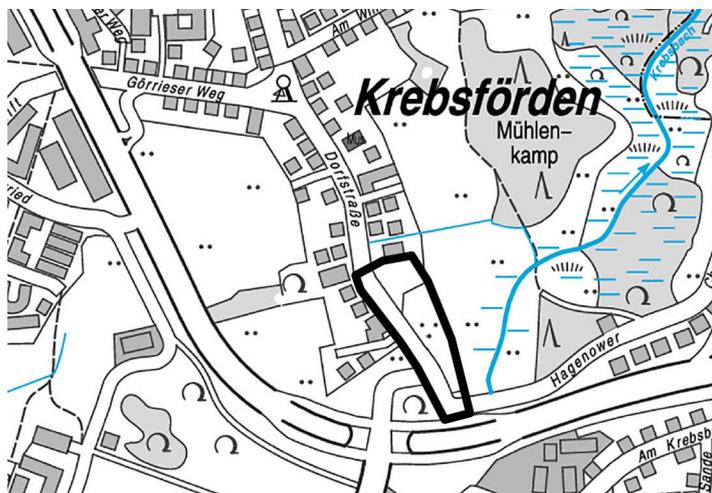
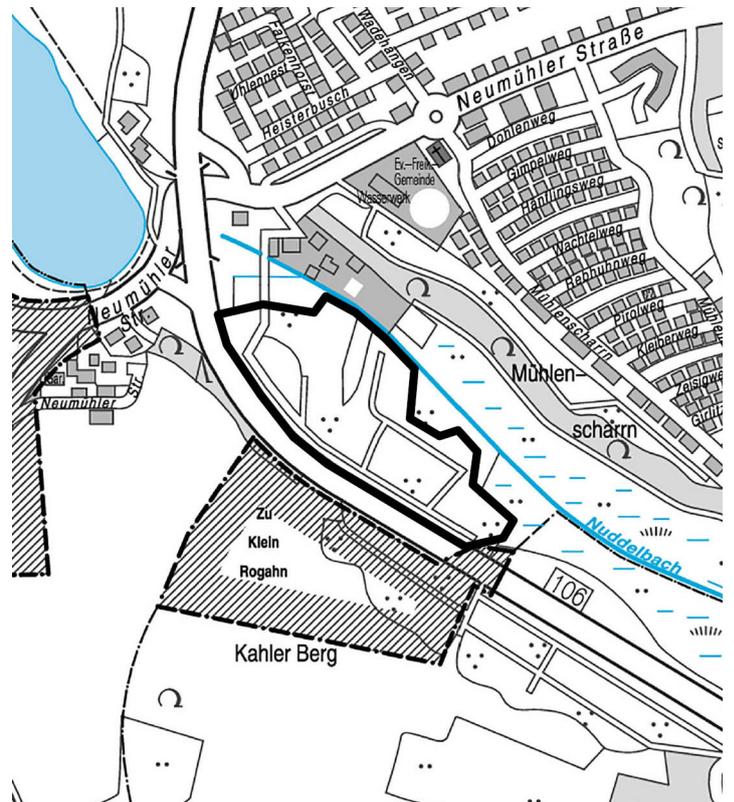
Der Hauptausschuss der Landeshauptstadt Schwerin hat am 16. April 2019 beschlossen, die Verfahren zur 18., 19. und 20. Änderung des Flächennutzungsplans einzuleiten. Die 18. Änderung des Flächennutzungsplans betrifft den Bereich der Kleingartenanlage Nuddelbach im Stadtteil Neumühle sowie der ehemaligen Kleingartenanlage Lang Wisch in Krebsförden an der Dorfstraße. Die 19. Änderung umfasst Teilflächen an der Straße An den Wadehängen im Stadtteil Neumühle (Sportplatz, Polizeidirektion, Wohngebiet), die 20. Änderung Teilflächen auf der Halbinsel Ostorf sowie in der alten Ortslage Mueß.

Anlass für die Änderungsverfahren ist die Anpassung des Flächennutzungsplans an geänderte Ziele der Stadtentwicklung in Teilen des Stadtgebietes, die seit 2012 im Rahmen von städtebaulichen Konzeptionen durch die Stadtvertretung beschlossen wurden. Die Änderungsbereiche sind in den Übersichtsplänen dargestellt. Die Änderungen des Flächennutzungsplans werden als separate Verfahren fortgeführt. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.schwerin.de/stadtplanung. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Schwerin, 23.05.2019

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Bernd Nottebaum

Im Internet unter www.schwerin.de/bekanntmachungen am 7. Juni 2019 veröffentlicht.



Übersichtspläne

© Landeshauptstadt Schwerin

Planfeststellungsverfahren zur „Revitalisierung von Teilflächen des Siebendorfer Moores (zur Kompensation von Eingriffen durch den B-Plan Nr. 39 der Landeshauptstadt Schwerin)“

Die Fachgruppe Naturschutz und Landschaftspflege des Fachdienstes Umwelt der Landeshauptstadt Schwerin, Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin, hat als Vorhabensträger für das o. g. Vorhaben gemäß § 68 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes -WHG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.7.2009 (BGBl. 2009, Teil I, Nr. 51, S. 2585) in der derzeit gültigen Fassung die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Bauvorhaben werden Grundstücke in der Gemarkung Görries, Flur 3, der Gemarkung Wüstmark, Flur 1, der Gemarkung Krebsförden, Flur 1, der Gemarkung Pampow, Flur 7 und der Gemarkung Klein Rogahn, Flur 1 beansprucht.

Gemäß § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706) wurde eine Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung der UVP-Pflicht durchgeführt. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung im Zulassungsverfahren ist daher nicht erforderlich.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom 12.06.2019 bis 12.07.2019 im Bürgerbüro der Landeshauptstadt

Schwerin, Am Packhof 2 - 6 in 19053 Schwerin zu den Dienststunden:

Montag 8:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8:00 bis 18:00 Uhr
Freitag geschlossen

sowie

Samstag, den 15.06.2019 und Samstag, den 06.07.2019 9.00 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Unterlagen können parallel auch im Internet unter der Adresse <https://www.schwerin.de/mein-schwerin/leben/umwelt-klima-energie/wasser/genehmigungsverfahren/revitalisierung-teilflaeche-siebendorfer-moor/> eingesehen werden.

Jeder, dessen Belange durch dieses Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 26.07.2019, beim Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin in Schwerin, Untere Wasserbehörde, Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin (Anhörungsbehörde) oder im Bürgerbüro Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 VwVfG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vielfältiger gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden. Findet eine Erörterung statt, wird der Erörterungstermin vorher ortsüblich bekannt gemacht.

Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben (bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter), werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 73 Abs. 6 Satz 4 VwVfG M-V). Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungs-

termin auch ohne ihn verhandelt werden kann (§ 73 Abs. 5 Nr. 3 VwVfG M-V). Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind (§ 74 Abs. 5 VwVfG M-V).

Schwerin, den 28.05.2019

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
in Vertretung

gez. Bernd Nottebaum
Stellvertreter des Oberbürgermeisters
und Beigeordneter für Wirtschaft, Bau-
en & Ordnung

Im Internet unter www.schwerin.de/bekanntmachungen am 29.05.2019 veröffentlicht.

Konservatorium versteigert Instrumente

Im Zuge des Tages der offenen Tür am 22. Juni 2019 veranstaltet das Konservatorium Schwerin im Brigitte-Feldtmann-Saal in der Puschkinstraße 6 eine Instrumentenversteigerung in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr. Die zu versteigernden Instrumente sind ehemalige Leihinstrumente, die auf

Grund ihres hohen Alters und/oder Zustandes für eine weitere Verwendung im Konservatorium nicht mehr geeignet sind. Damit bietet das Konservatorium reparaturbedürftige, teilweise nicht mehr spielbare Instrumente für Bastler oder zu Dekorationszwecken an. Eine Haftung für Mängel oder

Gewährleistung wird ausgeschlossen. Die Instrumente können am Freitag, den 21. Juni 2019 in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr und am Samstag, den 22. Juni 2019 in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Bibliothek des Konservatoriums Schwerin, in der Puschkinstraße 6 vorab besichtigt werden.



© LHS/Christina Lüdicke